

Leistungsschau mit musikalischem Vergnügen

Die Hochschule für Musik lädt am Sonntag zum Mammut-Konzert in den großen Sendesaal auf dem Halberg.

VON SUSANNE BRENNER

SAARBRÜCKEN Wer an warmen Tagen an einem der verschiedenen Gebäude der Musikhochschule vorbei kommt, sei es etwa an der alten Kirche am St. Johanner Markt oder am Hauptgebäude in der Bismarckstraße, der kann es einfach nicht überhören: In diesen Häusern ist Musik drin. Aus offenen Fenstern hört man Celli, Geigen, Gesänge, Getrommel und allerlei andere Töne.

Dieses manchmal bunte Musik-Gemisch erinnert daran, dass Saarbrücken eine Musikstadt ist mit einer Hochschule, die laufend für musikalischen Nachwuchs sorgt. Und diese Schule strahlt aus in alle Welt. Ein gutes Drittel der rund 450 Studierenden der Hochschule für Musik Saar (HfM) kommt zum Studium teils von



2016 war Premiere der Konzerte beim SR. Das HfM-Orchester unter Leitung von Toshiyuki Kamioka spielte mit dem Solisten Guilhaume Santana am Fagott. Der Abends war so erfolgreich, dass es eine Neuauflage gibt. FOTO: HFM

weit her – 40 Nationen zählt die hausinterne Statistik der Schule. Aus ganz Europa kommen junge Musikerinnen und Musiker zum

Studium an die Saar, aber auch aus der Mongolei oder aus Korea zum Beispiel. Dass an einem solchen Ort ständig Neues entsteht,

liegt auf der Hand. Und durch rege Konzert-Tätigkeit profitiert auch das Publikum bestens davon. Wer jetzt aber mal einen quasi Rundum-Überblick über das kreative Schaffen der Hochschule erhaschen möchte, der hat am Sonntag, 4. Februar, 20 Uhr, im Sendesaal des Saarländischen Rundfunks eine prima Gelegenheit. Da findet nämlich zum zweiten Mal eine große Präsentation der Ensembles der Schule statt.

„Wir zeigen die totale Bandbreite der Schule“, sagt HfM-Direktor Wolfgang Meyer im SZ-Gespräch. Es spielen im Wechsel mal ein Jazz-Ensemble, dann ein klassisches Duo, dann baut sich auf einmal der hundert Mann/Frau starke Hochschul-Chor auf, gefolgt von einem Flöten-Duo oder einem Klavier-Quartett und so weiter. Ein Wechselbad der Musik-Sti-

le und eine regelrechte Leistungsschau der Hochschule, die die ganze Fülle der musikalischen Ausbildung an der HfM zeigt.

Auf dem Programm findet man ebenso die Sonate für Klarinette und Klavier von Malcom Arnold, Violin-Sonaten von Johannes Brahms oder Jazz-Stücke von Dizzy Gillespie wie Auszüge aus der Groß-Produktion „Le Roi David“ von Arthur Honegger oder eine Eigenkomposition der Jazzgesangs-Studentin Maritta Meyer.

Die Veranstaltung, die innerhalb der Reihe „HfM Saar unterwegs“ stattfindet, wird auf SR2 KulturRadio live übertragen. Aber wer vor Ort dabei sein will, wird sich freuen: Der Eintritt zu dem üppigen Konzert ist nämlich frei.

.....
Weitere Infos auf der Internet-Seite der Hochschule: www.hfm.saarland.de